

01. April 2004

Sprache verbindet - auch polnisch

Polnischer Stammtisch im Sorrento

Seit dem Beitritt Polens zur EU ist die Grenze zwischen Deutschland und Polen kein Hindernis mehr, aber die Sprachbarriere wurde seitdem immer deutlicher. Auf polnischer Seite sieht es recht gut aus, denn über 20 % beherrschen die deutsche Sprache und jeder zweite Pole hat grundlegende Kenntnisse. Umgekehrt verstehen aber nur mäßige 10 % der Deutschen polnisch und nur jeder 50. spricht die Sprache des Nachbarn an der Oder fließend.



Im Jahre 2004 hat unser Partnerschaftsverein begonnen länderbezogene Stammtische durchzuführen. Die erste Zusammenkunft dieser Art fand für das Land Polen am 1. April 2004 statt. Der Aufruf zur Teilnahme in der Presse wurde nicht als Aprilscherz aufgefasst, denn es kamen auch interessierte Gäste aus dem Umkreis von Hennef.

Besonders erfreulich war für mich, als der für Polen zuständige stellvertretende Vorsitzende, dass ich Sylvia Paszkiet für diesen Abend gewinnen konnte. Sie verstand es, die nahezu zwanzig Teilnehmer an die polnische Sprache heranzuführen.

Der Minimal-Wortschatz sollte zumindest aus

Dzien dobry = guten Tag

dwa piwa = zwei Bier

Do widzenia = auf Wiedersehen

bestehen.

Große Schwierigkeiten bereiteten den engagierten Teilnehmern die unterschiedlichen sch -,tsch - und z - Laute. Für einige war dies die Anregung, einen polnischen Sprachkurs zu besuchen.

Der 'Lehrerin' Sylvia wurde mit einem herzlichen Applaus gedankt. Auch die allgemeine Unterhaltung war vom großen Interesse an diesem östlichen Nachbarland geprägt. Die Gedanken gingen schon zur geplanten Reise des Partnerschaftsvereines nach Nowy Dwór Gdański (Tiegenhof), Danzig und Stettin ab 7. Juli 2005.

Dr. Sigurd van Riesen